

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Hafeneger, Benno (Hrsg.) (2013). Handbuch Außerschulische Jugendbildung. Grundlagen – Handlungsfelder – Akteure, 2. Aufl. Schwalbach: Wochenschau. 524 S., 49,80 €

Beitrag aus Heft »2014/01: Machtmittel Medien – Pädagogik ohne Macht«

Der Sammelband Handbuch Außerschulische Jugendbildung, der von Benno Hafeneger herausgegeben wurde, definiert die Außerschulische Jugendbildung als Feld, welches weder der informellen Bildung, wie beispielsweise der Jugendarbeit, noch der schulischen Bildung zugeordnet werden kann. Es handelt sich um eine Bildung, die in Workshops, in Bildungsstätten oder in Seminaren stattfindet und Jugendliche sowie junge Erwachsene dazu veranlasst, sich mit speziellen Themen wie beispielsweise den neuen Medien auseinanderzusetzen. Im ersten Teil werden (in zehn Beiträgen) theoretische Grundlagen der Jugendbildung aufgeführt. Dabei geht es unter anderem um Jugendforschung, um rechtliche Vorgaben sowie um finanzielle Aspekte der Außerschulischen Jugendbildung.

Im zweiten Teil werden (in 24 Beiträgen) Handlungsfelder wie die politische Bildung, Interkulturelle Jugendbildung, Soziale Bildung und Medienbildung beleuchtet. In seinem Beitrag über Medienbildung erklärt Uwe Feldbusch zuerst Grundlegendes hierzu, das heißt, er geht unter anderem auf die Medienkompetenz und das Web 2.0 ein. Zudem expliziert er das selbstgesteuerte Lernen mit neuen Medien und benennt anschließend Handlungsfelder wie beispielsweise Wikis, Weblogs sowie Projekte mit neuen Medien.

Das Handbuch richtet sich an Pädagogen und Pädagoginnen, die im Bereich der Jugendarbeit tätig sind, an Studierende dieses Fachbereichs und an diejenigen, die sich für Außerschulische Jugendbildung interessieren.